

den Fahrlehrer

Biberach (AP) Flotte Fahr- schülerin: Mit knapp 160 statt der erlaubten 100 Stundenki- lometer ist ein Fahrshulauto in Hochdorf bei Biberach von der Polizei geblikt worden. Nach gestrigen Polizeiangaben in Biberach war die anfängliche Vermutung, dass das Fahr- schulschild nicht echt sein könnte, schnell widerlegt. Der aus dem Großraum Stuttgart stammende Fahrlehrer (31) hatte am Samstag offensicht- lich übersehen, dass an der Kontrollstelle trotz dreier vor- handener Fahrspuren Tempo 100 gilt. Ein teurer Irrtum, denn nach dem Gesetz gilt der 31-Jährige als Fahrzeuglenker und muss demzufolge eine Geldbuße von mindestens 150 Euro und vier Punkte in Flens- burg hinnehmen. Außerdem darf er den Polizeiangaben zu- folge einen Monat lang weder Ausbildungs- noch Privatfahr- ten unternehmen.

Kokainfahnder erfolgreich

Caracas (AP) Die venezolani- schen Behörden haben auf dem Flughafen der Ferieninsel Margarita 2,3 Tonnen Kokain beschlagnahmt. Das Rauschgift hätte in einer Privatmaschine nach Sierra Leone transportiert werden sollen, wie ein Militär- sprecher am Sonntag (Ortszeit) mitteilte. Neun Personen seien festgenommen worden - vier Polizisten, ein privater Sicher- heitsbeamter und vier Auslän- der, darunter ein US-Bürger. Sierra Leone (Westafrika) gilt als Umschlagplatz für Drogen insbesondere aus Kolumbien, die für den Schwarzmarkt in Europa bestimmt sind.



Der Lotto-Jackpot ist auf rund 13 Millionen Euro ange- wachsen. Nach gestrigen An- gaben der Lotto-Gesellschaft hatte ein Niedersachsen am Samstag als bundesweit Einziger sechs Richtige. Er bekommt rund 2,5 Millionen Euro.

Der größte Geldraub der briti- schen Kriminalgeschichte wird vor Gericht in London verhandelt. Sieben Männer und eine Frau müssen sich seit gestern wegen des Raubes von 53 Millionen Pfund (78 Millio- nen Euro) im Februar 2006 verantworten.

hungen: Das Mobbing von Leh- rern im Internet nimmt nach Angaben von Pädagogen „be- ängstigende Ausmaße“ an.

„Inzwischen gibt es in Deutschland wohl keine weiter- führende Schule mehr, die nicht schon negative Bekann- tschaft mit dieser neuen Ten- denz, Lehrer anonym im Inter- net zu mobben, gemacht hat“, sagte gestern der Bundesvorsit- zende des Deutschen Philolo- genverbands, Heinz-Peter Mei- dinger, in Berlin. Immer häufi- ger suchten Pädagogen, die von ihren Schülern diffamiert wur-

Beispiele seien hier nur ein Teil des Eisbergs.

So hätten vor kurzem in Nie- dersachsen Sechstklässler einen Flirt-Chat genutzt, um mit an- züglichen Bemerkungen und rufschädigenden Äußerungen fünf Lehrerinnen und Lehrer in ein schlechtes Licht zu rücken. Auch das Hineinkopieren von Lehrerfotos in Pornofotos und deren Vervielfältigung sei- en in Deutschland kein Einzel- fall mehr. Häufig tauchten im Internet auch Videos simulier- ter Hinrichtungen auf, in die die Köpfe hineinmontiert würden. „Lehrer müssen und müssten

dürften nicht zu emp- sein. Was sich aber de Internet abspiele, ha Schülerscherzen oder nichts mehr zu tun.

Meidinger klagte, die würden von der Politik e lassen. Anders sei dies i britannien, wo derzeit e angelegte Kampagne Lehrer-Mobbing im laufe. Der Verband Betreiber entsprec ternetportale und Druck auszuüben, tr mierende Inhalte ge den. Kritik übte Mei

SOLIDAY Sonnensegel für ISS

„Weisenfeld“-Crew beginnt mit Arbeit im All

Washington (dpa) Einen Tag nach dem Andocken an der Internationalen Raumstation ISS hat die Weisenfeld-Crew mit der Installation der neuen Sonnen- segel begonnen. Mit Hilfe des Roboterarmes der ISS wurde ein 17,5 Tonnen schweres Segment an der rechten Seite der Raumstation montiert. Die

Foto- und Videoaufnahmen vom Start am Freitagabend in Cape Canaveral in Florida sind nach Angaben der Nasa bislang keinerlei problematische Be- schädigungen an der Raumfä- hre entdeckt worden. Ein Stück Schaumstoff, das sich mehr als zwei Minuten nach dem Start vom Außentank gelöst hatte, habe die „Atlantis“ nicht ge- troffen, sagte Flugdirektor John Shannon im Kontrollzentrum in Houston (Texas).

Die siebenköpfige Weisenfeld-Crew hatte am Sonntagabend an der ISS an- gedockt. Sie brachte dem Kos- monauten Oleg Kotow und dem Kommandanten Fjodor Jurtschichin T-Shirts als Gast- geschenke mit. Nach knapp acht Minuten Hände schütteln, Umarmungen und Späßen schaltete sich das Kontrollzen- trum Schwannstadt ein: „Geht bitte zurück zur Arbeit.“

Langzeitastronautin Sunita Williams, die am 9. Dezember mit der „Discovery“ zur ISS flog, tauschte mit dem Nasa- Astronauten Clayton Anderson die Plätze. Der 48-Jährige wird jetzt bis Oktober die Langzeit- besatzung auf der Raumstation verstärken.

Die 41 Jahre alte Williams wird mit der „Atlantis“ als mehrfache Rekordhalterin zur Erde zurückkehren. Sie hat dann mit mehr als sechs Mona- ten als Frau die längste Zeit ohne Unterbrechung im All ge- lebt. Den bisherigen Rekord hielt ihre Nasa-Kollegin Shan- non Wells Lucid (64), die 1996 insgesamt 179 Tage auf der russischen Raumstation Mir verbracht hatte.



Herzliche Begrüßung an Bord der ISS: Weisenfeld-Kommandant C. Oberleiter (rechts) und Fjodor Jurtschichin. Foto: dpa

beiden Nasa-Astronauten C. Oberleiter Jo G. Klösel wollten gestern Abend zum ersten sechseinhalb Stunden langen Außeneinsatz ins All ausstei- gen. Sie mussten Stromkabel verbinden und die Boxen der mehr als 70 Meter langen Sonnenpaneele öffnen.

Nach Auswertung der ersten



Vermummung als Sch... hat seit dem Wochenende bis zu 47 Grad wa

Wieder

Hamburg (dpa) Ein T gestürzte Häuserdäc zahlreiche überflutet Straßen und Bahngleis- ge Gewitter haben in zum Montag in weite Deutschlands schwere angerichtet. Im rheinl zischen Höhn stü 47-Jähriger bei Repara- ten von einem Haus- ben Meter in die Tiefe dabei ums Leben. Mainz sorgten Regen- Straßen noch gesterr ein Verkehrschaos. Nordrhein-Westfalen sen waren Feuerw



Weisenfeld
Dachbegrünungen GmbH

Hornstr. 14 • 85304 Immünster
(08441) 80 50 85 • Fax -80 50 86

Bericht Pfaffenhofer
Kurier

12.06.2007